

Z[20998]

Albert Langen
Verlag für Literatur und Kunst
 Paris Leipzig München

Ende Mai d. J. erscheint in meinem Verlage:

Georg Brandes
Polen

Einzige deutsche autorisierte Übersetzung aus dem Dänischen

von

Adele Neustädter

Groß 8°. ca. 25 Bogen. Preis 10 Mark

Der berühmte Verfasser, dessen Shakespeare-Werk die deutsche Kritik in den letzten anderthalb Jahren unausgesetzt beschäftigt hat, ist wiederholt und stets längere Zeit in Russisch-Polen gewesen, um die polnische Gesellschaft, das polnische Geistesleben und die Sitten und Traditionen Polens genau kennen zu lernen. Mit seinem scharfen Beobachterblick sieht Georg Brandes den Dingen auf den Grund, analysiert die tiefsten Probleme des Völklerlebens und führt die charakteristischen Eigenschaften eines Volkes stets auf ihre Ursachen zurück. In der ihm eigenen feingeistigen Weise schildert er die Vorzüge und Fehler der Polen, ihre glänzenden Eigenschaften, ihre unverstegbare Freiheits- und Vaterlandsliebe, die das Polenvolk zu einem Heldenvolk gemacht hat. In ergreifender Weise giebt Brandes Episoden aus dem Kampf der Polen gegen die russische Gewaltherrschaft wieder. Die Brutalitäten der russischen Censur, die Bemühungen dieser Regierung, das Geistesleben in Russisch-Polen zu zerstören und die polnische Nationalität in einem fremden Volke aufgehen zu lassen, werden von Brandes auf Grund eigener Erlebnisse geschildert.

Einen besonderen Wert bekommt das Werk jedoch dadurch, daß es in seinem zweiten Teil eine glänzende Charakteristik der romanischen Litteratur Polens enthält. Hier begegnet uns der Autor auf seinem eigensten Gebiet. In der genialen geistvollen Weise, wie Georg Brandes in seinen „Hauptströmungen“ die französische, deutsche und englische Litteratur behandelt, führt er uns hier in die glänzendste Epoche der polnischen Litteratur ein. Das Werk ist ein wichtiger Beitrag zur Erkenntnis des polnischen Geistes- und Volkslebens.



Georg Brandes hat wohl kein Buch geschrieben, in dem sein Herz stärker schlägt wie in diesem Polen-Werk. Der Begriff Polen wird für ihn zum Symbol. Die tausend Einzelheiten werden ganz von selbst ein Kolossalgemälde, das mit höchster Kunst und einem glühenden Temperament durchgeführt ist. Das Symbol ist die Freiheit, und der Stoff des Bildes der ewige Kampf zwischen Recht und Unrecht. — Gerade jetzt, wo die Reaktion ihren schwarzen Schatten über die Länder breitet, wird Brandes' schöne Verteidigungs- und Angriffsschrift in der Finsternis leuchten wie eine hoch emporgelobene rote Fackel.



Firmen, denen vorstehendes Circular, das ich soeben versandte, nicht zugegangen sein sollte, bitte ich um gef. Angabe ihres Bedarfs auf beiliegendem Zettel; unverlangt versende ich nichts.

Albert Langen.